

Astro Info

264

April
2023

Informationen für Mitglieder und Freunde des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut -
Sternwarte Gahberg Info-Telefon: +43 (0)7662 8297 www.astronomie.at info@astronomie.at



Komet C/2022 E3 ZTF

Astronomie-
workshop

Planetentreffen
Jupiter-Venus

Polarlichter

Rückblick und
Vorschau

Komet C/2022 E3 ZTF

Titelbild

Günter Kerschhuber: „Komet C/2022 E3 ZTF“

aufgenommen am Abend des 09.02.2023, Sternwarte Gahberg

Für die Aufnahme habe ich eine Canon EF100/2.0 Festbrennweite und eine EOSR benutzt, welche auf dem Hauptinstrument montiert war.

Belichtet wurde 38 x 100 Sekunden jeweils auf 2 Bildfelder, die ich mit der Software Pixinsight zusammengesetzt habe.

Der letzte „Feinschliff“ erfolgte wie immer mit Photoshop.



Komet C/2022 E3 ZTF

Der Komet ist auf dem Weg vom Sternbild Fuhrmann (links oben) Richtung Sternbild Stier (unten). Links ganz hell und rötlich der Mars, oben der Kalifornianebel und rechts die Plejaden - das Siebengestirn mit dem blauen Reflexionsnebel.

Dunkelnebel

Diese Gegend in unserer Milchstraße ist voll von „Staub“, sichtbar als Dunkelnebel.

Das sind braunschwarze Strukturen, die das Sternenlicht nicht durchscheinen lassen.

Das Bild zeigt eine Kombination, die es nur einmal zu sehen gab!

Kalifornianebel

Der Kalifornianebel ist eine etwa 1000 Lichtjahre entfernte Wolke in unserer Galaxie aus leuchtendem Gas, in der Sterne entstehen. Er ist mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar jedoch mit einem lichtstarken Fernglas bei sehr dunklem Himmel.

Reflexionsnebel - Plejaden

Die hellen Sterne der Plejaden sind markant und leicht zu erkennen. Um die blauen Reflexionsnebel sichtbar zu machen, nutzt man wie bei den Wasserstoffwolken des Kalifornianebels am besten die Fotografie.

Eine Kamera sammelt während der gesamten Belichtungszeit das Licht, während unser Auge nur den Moment wahrnehmen kann.

Günter Kerschhuber

Der Komet C/2022 E3 ZTF

war im Dezember, Jänner und Feber ein begehrtes Beobachtungs- und Foto-Objekt.

Er erreichte unter guten Bedingungen knapp die Freisichtigkeit, war aber zumeist ein Feldstecher- bzw. Teleskop-Objekt. Leider ließ die Wetterlage bis etwa Ende Jänner sehr zu wünschen übrig.

Schön war die Entwicklung seines sich rasch ändernden Kometenschweif. Neben einem dünnen langen, sehr strukturierten Gasschweif war auch der Staubschweif gut ausgeprägt. Der Komet wanderte nahe am Polarstern vorbei und zog dann durch das Sternbild Fuhrmann ins Sternbild Stier, wo er am 10. und 11. Feber nahe dem Mars zu sehen war. Nun ist er wieder verblasst und nur mehr mit größeren Teleskopen zu fotografieren.

In dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl der Kometenfotos, die unsere Mitglieder machen konnten. Mehr finden Sie in der Galerie unserer Homepage <https://astronomie.at/>

Hermann Koberger jun.:

„Komet C/2022 E3 ZTF“

26. Jänner 2023, Obertauern

Tele Canon 200 mm,

Kamera Canon 6D, 6 x 30 sec.



Komet C/2022 E3 ZTF

Franz Klauser „C/2022 E3 ZTF“

Puchenstuben, 10.02.2023 abends, gute Bedingungen unter dem dunklen Nachthimmel, fotografiert mit mehreren Kameras und Teleskopen. Am einfachsten waren noch die Bilder mit der kürzesten Brennweite, da hier die Eigenbewegung des Kometen innerhalb von 7 Minuten (7x60 sec) noch vernachlässigbar war.

Canon EOS 6DA+Walimex 85mm, abgeblendet auf Blende 2.

7x60 sec bei ISO 800, Bildverarbeitung durch Manfred Wasshuber.



Entfernungen

M 45 Plejaden-Sternhaufen (re unten): 400 Lichtjahre, NGC 1499 Californianebel (re oben): 1000 Lichtjahre, IC 405 (li oben): 1600 Lichtjahre, NGC 1750 (Offener Sternhaufen, li unten): 2050 Lichtjahre, Mars (unter dem Kometen): zum Zeitpunkt der Aufnahme: 0,967 AE (=144,5 Millionen km) = 8 Minuten Lichtlaufzeit. Der Komet C/2022 E3 (ZTF): 0,415 AE (= 62 Millionen km) Distanz = 3,5 Minuten Lichtlaufzeit

Edith Mader „Komet C_2022_E3_ZTF“

25. 01. 2023, Planneralm/Donnersbach, ca 1570 m .

Bis ca. 1200 m Seehöhe war ein massiver Hochnebel.

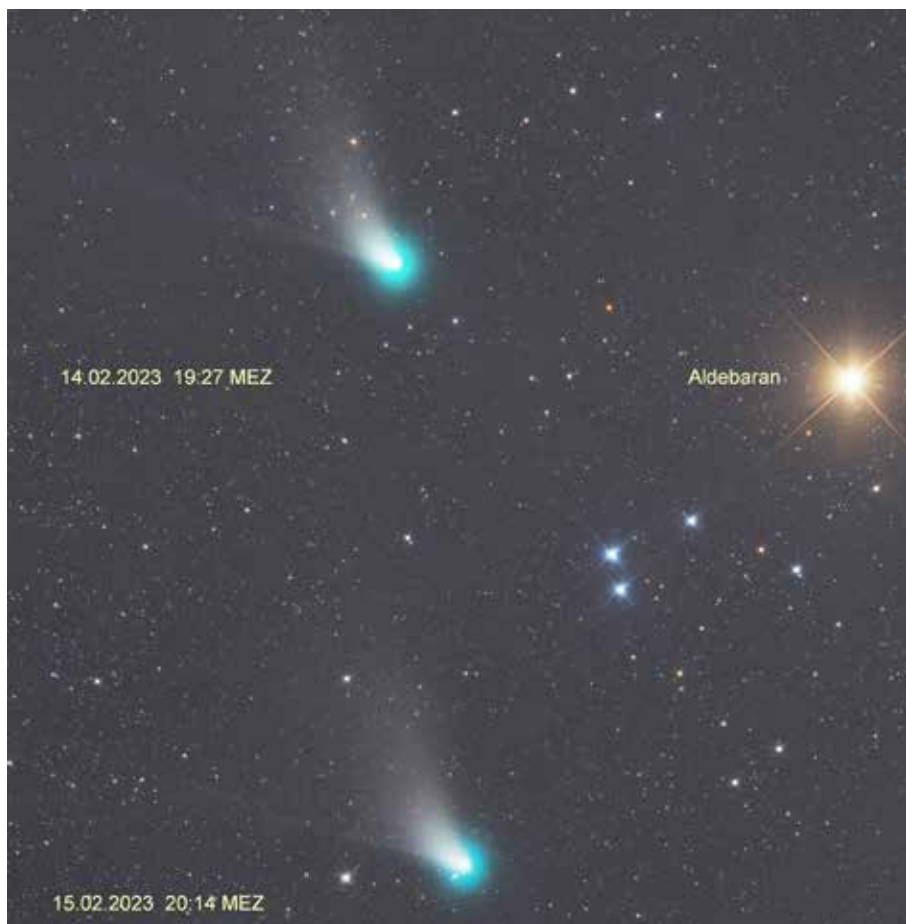
Das Bild zeigt den Kometen um 21.39 Uhr bei 18 Grad Nord und einer visuellen Helligkeit von ca. 5,3 mag im Sternbild Drache.

Es ist ein Komposit aus 14 x 45 sec. für den Himmel und 6 x 5 sec. für den Vordergrund mit einer Avalon Montierung.

Leider ist die Planneralm im Winterbetrieb nicht sonderlich dunkel. Schöne weihnachtlich beleuchtete Häuser und hell erleuchtete Pisten laden nicht zur Astrofotografie ein. Trotzdem war es ein unvergessliches Erlebnis bei mäßiger Dunkeladaptation, den Kometen mit freiem Auge fein leuchten zu sehen.



Komet C/2022 E3 ZTF



links:

Franz Klauser, Puchenstuben, NÖ:
„Bewegung des Kometen
C2022 E3 ZTF unter den Sternen
des Stieres und die Passage an
Aldebaran“.

Aufnahmen vom 14.02.2023 und
15.02.2023 kombiniert.

An diesen beiden Tagen war der
Komet auf seiner Bahn mit 37,931
km/s (= 136 550 km/h) unterwegs
und bewegte sich an Aldebaran
vorbei nach Süden mit 5 Bogenmi-
nuten/Stunde.

Takahashi Epsilon 130 und ZWO
ASI 2600 MC Farbkamera,
maximal 8x60s belichtet und
an den Sternen nachgeführt.
Da wirkt die Eigenbewegung des
Kometen noch nicht allzu störend.

Markus Blauensteiner „Der Komet neben dem Mars“

Am 11. 02. 2023, 19.25 bis 20.01 Uhr, fotografierte ich den Kometen nahe dem Planeten Mars von meiner Remote-Sternwarte in Frankreich aus. Tak Epsilon 130ED, QHY 268m, RGB 8 x 1 Minute Belichtungszeit.



Komet C/2022 E3 ZTF



Josef Krempl
„Komet C2022 E3 ZTF“, 12. 02. 2023
Orion DK 12“, 2040 mm, ASA DDM 85 pro Montierung,
Zwo Asi 128 pro MC



Bernhard Hubl „Comet C2022 E3 ZTF“, 09. 02. 2023,
9:30 bis 20:30 Uhr, Nußbach,
Takahasi FSQ-106ED mit Reducer (4“ Apo f=385mm),
Nikon Z6 (ISO 1600) auf ASA DDM85, 60 x 1 Minute

unten: Günter Kerschhuber „C2022 E3 ZTF bei M38“, 08. 02. 2023, Sternwarte Gahberg
Canon EF200 2.8, 23 x 100 sec. bei ISO 1600. Als Kamera kam eine umgebaute Canon EOS 6D zum Einsatz.
Es wurden Filter entfernt, um die Rotanteile der Gasnebel außerhalb unseres Sehspektrums aufnehmen zu können.
Bearbeitung: Software Pixinsight und Photoshop, www.astro-photo.at



Mitte links ist ein heller Stern umgeben von blauen Reflexionsanteilen in einem roten Nebel zu sehen. Es handelt sich um IC 405, der auch Flammensternnebel genannt wird. Er ist ca. 1600 Lichtjahre entfernt. Die enorme Leuchtkraft des Sterns ist die Quelle für die blauen Nebelanteile.
In der linken Hälfte befinden sich weitere rot leuchtende Wasserstoffnebel und der offene Sternhaufen Messier 38.

Astronomieworkshop 2023



Parken

direkt beim Pfarr-
und Gemeindezentrum
oder neben dem Feuer-
wehrdepot (ca. 2 Geh-
minuten entfernt)

Der Astronomieworkshop des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut wird am Samstag, dem 29. April 2023 ganztags im Pfarr- und Gemeindesaal Weyregg (nahe der Kirche) stattfinden.

Anmeldungen zum Workshop: <https://astronomie.at/event/astronomieworkshop-2023/>

Aktualisierte Infos zum Workshop und zu Übernachtungsmöglichkeiten befinden sich auch auf dieser Homepage.

Wir bauen dein Teleskop

ONTC
Carbon Fibre Newtonian Telescopes Made In Germany

UNC

Gleich Code scannen
und online ansehen!

Teleskop-Service
Faszination Weltall & Natur

Astronomieworkshop 2023 - Samstag, 29. April 2023

Beginn: 09.00 Uhr, Ende ca. 18.00 Uhr

Achtung!

Änderungen bzw. weitere Beiträge sind möglich!
Die Reihenfolge der Beiträge kann erst beim Workshop bekanntgegeben werden.

Erwin Filimon

Was ist neu beim AAS?

Bernhard Hubl

Kurzer Status „CCD-Guide 2023“

Hannes Schedler

Planetarische Nebel

Hintergründe und Tipps zur Bildbearbeitung

Peter Zeller

Blitzschutz in und bei Sternwarten

Michael Jäger

Kometenrückblick

Michael Karrer

Die aktive Sonne

Instrumente, Filter, Aufnahmetechnik, Ausarbeitung

Tommy Nawratil

Teleskope justieren – die Kamera als Messinstrument

Gabi Gegenbauer

Reisebericht Namibia

Land, Leute und Astronomie

Kai-Oliver Detken

Erstellung von Bildern in der Hubble-Palette mittels Farbkamera

Alfredo Segovia

Optikprüfungen -in den Fußstapfen von Alois Ortner

Hannes Schatner

Meine Neue.... N.I.N.A

Workshopbeitrag:

Mitglieder AAS: 15,00 €

Nichtmitglieder: 20,00 €

Mittagessen

im nahegelegenen
Gasthof Sonne in Weyregg
(ca. 2 Gehminuten vom Pfarr-
und Gemeinde-
zentrum entfernt)

Im Gasthof Sonne sind auch
Zimmer verfügbar.

<https://www.sonne-weyregg.at/>

Bei Workshopbeginn
kann das Mittagessen
(warmes Mittagsbuffet)
bestellt werden.

Teilnahme mit Info- und Aus-
stellungsständen:

Teleskop-Service Ransburg
München– [https://www.
teleskop-express.de/shop/](https://www.teleskop-express.de/shop/)

Teleskop-Austria Lacerta –
<https://teleskop-austria.at/>

Ein Besuch der Ausstellungs-
stände ist auch ohne Work-
shop-Teilnahme möglich.



„Planetentreffen“: Jupiter und Venus am Abendhimmel

Die beiden Planeten haben sich im Feber immer mehr angenähert.

Am 22. Feber 2023 stand die schmale Sichel des Mondes zwischen den beiden Planeten.

Am 1. und 2. März 2023 zog Venus an Jupiter vorbei. Die beiden hellen Planeten standen dabei nur etwas mehr als einen Vollmonddurchmesser voneinander entfernt. Sie waren am Abendhimmel im Westen auffällig gut zu sehen.

Venus bleibt noch länger

Sie wird uns als „Abendstern“ noch bis etwa Mitte Juli begleiten, während Jupiter sich vom Abendhimmel gegen Ende März „verabschiedet hat“, derzeit am Tageshimmel steht und erst gegen Ende Mai wieder am Morgenhimmel im Osten „auftaucht“.

Am 23. April, 23. Mai und 21. Juni wird jeweils die schmale Mondsichel nahe der Venus stehen.

Das gibt wieder schöne Momente zum Beobachten und zum Fotografieren.



Erwin Filimon: Seewalchen, Start der Aufnahme 19:27 Uhr

Canon 2000 D und Tamron Zoom bei 57 mm / f 5 / 3200 ASA auf Stativ

1 Belichtung alle 4 Minuten, Belichtungszeit 2 sec., Abdeckung des Objektivs während der Belichtungspause mit einem schwarzen Deckel



*Erwin Filimon:
„Jupiter-Venus“,
Seewalchen,*

*Vergleich der
Ansichten vom
2. + 3. März 2023,
18.50 Uhr,*

*Canon 2000D,
Tamron Zoom bei
67 mm / 3200 ASA /
f5, 4 sec.*

„Planetentreffen“: Jupiter und Venus am Abendhimmel



oben:

Manfred Penn „Jupiter-Venus“, 01. 03. 2023

Frankenmarkt bei der Auleitenkirche

Nikon mit 70mm und Nikon Z6, 20 sec., auf Stativ

unten:

Manfred Penn: „Jupiter-Mond-Venus“, 22. 02. 2023

Frankenmarkt

24 mm Objektiv, Nikon Z6, 20 sec. auf Stativ



„Planetentreffen“: Jupiter und Venus am Abendhimmel



Andreas Vogl, „Jupiter, Mond und Venus“, 22. 02. 2023, 18:50 Uhr, Thalheim bei Wels
Nikon D750, Objektiv: Samyang 135mm, Blende: f2, HDR-Komposit

„Planetentreffen“: Jupiter und Venus am Abendhimmel



Hermann Koberger
01.03. 2023, 19:03 Uhr, Fornach,
mit Stativ und Canon 73mm, 2,5 sec Belichtungszeit



Hermann Koberger
02.03. 2023, 18:50 Uhr, Fornach,
mit Stativ und Canon 67mm, 1 sec Belichtungszeit



Erwin Filimon: 22. 02. 2023, Atzbach/Lameckberg
Canon 2000 D+135 mm Fujinon Tele, 1 sec. ASA 3200



Gernot Wührleitner, Scharnstein
Sony A7III, 1,6 sec.f/70,Dco Deep Prime, Lightroom

„Abenteuer Nachthimmel - Von Marsianern, Planetenjägern und Sternguckern“

**Sind wir allein im Universum?
Sehr wahrscheinlich nicht.
Selbst in unserer Galaxie, der
Milchstraße, könnte es Millionen
Planeten geben, auf denen Leben
möglich ist.**

Fasziniert von dem, was da oben passiert, halten Wissenschaftler, Teleskopbauer, Astrofotografen und passionierte Hobbyastronomen aus Oberösterreich Ausschau nach neuen Welten und begeben sich auf eine faszinierende Entdeckungsreise.

Teleskopbauer Egon Döberl aus Grünbach trifft auf der Sterninsel La Palma mit Forschern der Universität Warwick zusammen, die mit 16 Teleskopen „made im Mühlviertel“ eine neue Erde aufspüren wollen.

Die Kanareninsel gilt als Mekka für Astronomen und Sterngucker. Der gelernte Maurer hat sein Hobby zum Beruf gemacht und gehört heute zu den gefragtesten Teleskopbauern der Welt.

ORF-Redakteur Roland Huber begleitet auch den

„Marsianer“ **Gernot Grömer** auf seiner Mission zum Roten Planeten.

Der aus St. Florian stammende Astrophysiker ist Direktor des Österreichischen Weltraum Forums und hat bisher 13 Mars-Simulationen weltweit geleitet.

Sternenfotograf Dietmar Hager aus Linz bringt Menschen die Magie der Sterne wieder näher. In der über 100 Jahre alten Sternwarte des Bischöflichen Gymna-

siums Petrinum öffnet Hager ein Fenster zum Kosmos. Seit Jahren kämpft der Mediziner gegen die zunehmende Lichtverschmutzung in den Städten.

Auf der Sternwarte Gahberg in Weyregg greifen Kinder aus der Ukraine nach den Sternen. Hoch über dem Attersee sollen sie den Krieg in ihrer Heimat ein bisschen vergessen dürfen. Ermöglicht hat ihnen das der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut.

**ORF-Doku am 30. 04. 2023
um 18.25 Uhr auf ORF 2**

Eine Produktion des ORF Landesstudios Oberösterreich.

Gestaltung: Roland Huber



*Tommy Navratil
„Milchstraße“
Canon EOS 6D
Canon EF 16-35mm, f/4l*

Die Milchstraße ist voll von „Staub“, sichtbar als Dunkelnebel, der das Sternenlicht nicht durchscheinen lässt.

Der Planet Jupiter

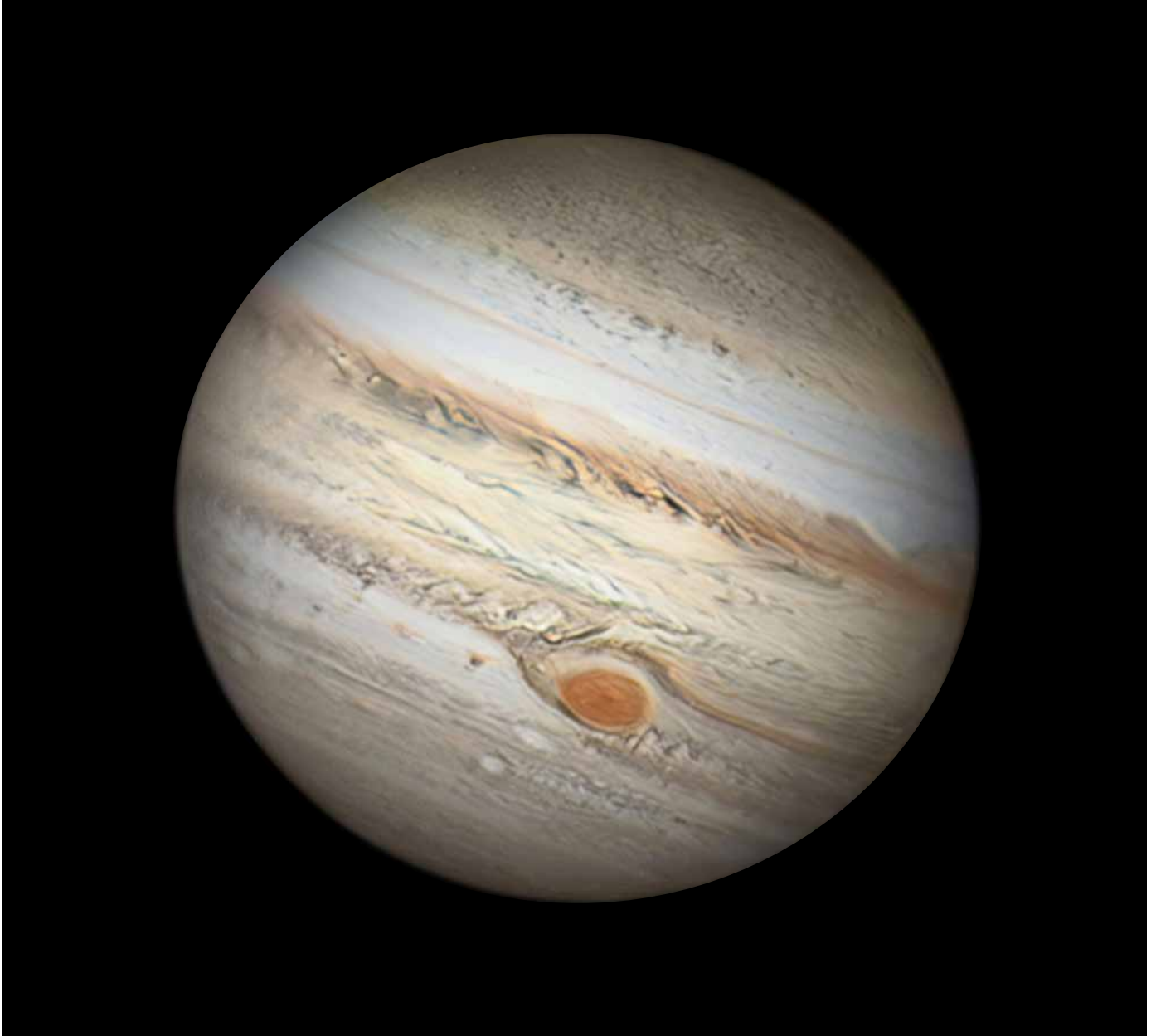
Jupiter ist der größte Planet in unserem Sonnensystem. Er hat einen Durchmesser von etwa 139.822 km. Seine Masse entspricht 318 Erdmassen.

Er ist bekannt für seine auffälligen und beeindruckenden Wolkenbänder und den Großen Roten Fleck, einen riesigen Sturm, der seit mindestens 350 Jahren in der Atmosphäre des Planeten wütet.

Der Planet ist nach dem römischen Gott Jupiter benannt und wurde erstmals von Galileo Galilei mit einem Teleskop im Jahr 1610 beobachtet.

Jupiter hat derzeit 92 bekannte Monde.

Einer seiner größten, Europa, hat einen Ozean unter seiner eisigen Oberfläche und wird als potenziell lebensfreundlicher Ort betrachtet.



Dieter Retzl, Graz: „Jupiter“

05.08.2022, 04:23 MEZ, Graz / Rannach

Durchmesser: 45,6 Bogensekunden, Kamera: ZWO ASI 224MC, Teleskop: 18“ Newton Selbstbau, Brennweite: 183cm (1:4) verlängert ca.1:20, Luft: 3/10 nach Pickering

Polarlichter

Polarlichter waren in der Nacht vom 15./16. Feber 2023 sogar in Österreich zu sehen.

Es kann angenommen werden, dass es durch die erhöhte Sonnenaktivität in diesem Jahr weitere sichtbare Polarlichterscheinungen in Österreich geben könnte.

Mit der automatisierten Polarlicht-Überwachungskamera von Erwin Filimon konnte in der Nacht vom 15./16. Feber 2023 von der Sternwarte Gahberg aus, ein schwaches Polarlicht aufgenommen werden. Es gab teilweise Bodennebel. Der beleuchtete Ort im Hintergrund ist Ampflwang.

Die Aktivität der Polarlichterscheinung dauerte von etwa von 23:45 bis 23:55 Uhr (rund 10 Minuten). Besonders gut war sie um 23:52Uhr zu sehen. Zu diesem Zeitpunkt entstand das Foto.

Wer sich vorab über Polarlichter informieren möchte – hier einige Links:

Eine deutschsprachige Vorhersageseite für Polarlichter:
<https://www.polarlicht-vorhersage.de/>

Viele Polarlichtinfos und Fotos gibt es auf dieser englischsprachigen Seite:
<https://www.spaceweather.com/>

Peter Großpointner an seinem Dopson-Teleskop



Wir informieren unsere Mitglieder und Interessenten via mail und über unseren Newsletter, wenn es ein sichtbares Polarlicht gibt.



Erwin Filimon: Das Polarlicht wurde mit einer digitalen Canon-Spiegelreflexkamera 1000D, 50 mm Objektiv, 1600 ASA und einer Belichtungszeit von 2 Minuten fotografiert.

Mitglieder

Mit Jahresende hatte unser Verein 594 Mitglieder. Mit 72 Neubei-tritten im Vorjahr wuchs der Mit-gliederstand um 12 %.

Seit 1. Jänner 2023 sind schon 53 neue Mitglieder beigetreten.

23 Mitglieder sind ausgetreten bzw. verstorben oder mussten mangels Zahlung von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Sternwartenführungen

konnten ab Mai 2022 wieder durchgeführt werden.

Bei 9 Führungen nahmen 550 Besucher teil.

Termine

Die Termine der Sternwartenführungen werden nicht mehr veröffentlicht, sondern nur sehr kurzfristig (2 bis 3 Tage vor einer Führung) via mail an unsere Mitglieder und vorgemerkten Interessenten und via Newsletter mitgeteilt. Eine Reservierung der Teilnahme ist dabei unbedingt notwendig. Aufgrund der beschränkten Parkplätze gibt weiterhin eine Höchstzahl der Teilnehmer von 80 bis 90 Personen.

Kosten

Der Eintritt zu unseren Sternwartenführungen wird ab 2023 für Erwachsene von 6€ auf 8€ und für Kinder/Schüler von 3€ auf 4€ erhöht. Vereinsmitglieder und deren nahe Angehörige zahlen auch weiterhin keinen Eintritt bei den Sternwartenführungen.

Dank

Die Sternwartenführungen liefen gut, insbesondere da 40 Mitglieder bei den Führungen aktiv mitgeholfen haben. Für ihre häufige Mithilfe (mehr als 5 mal) danken wir besonders den Mitgliedern Karoline Stangl, Herbert Barfuss, Peter Großpointner, Walter Gross,

Manfred Penn, Michael Asen, Erwin Filimon, Peter Petz, Paul Koller, Hannes Schachtner, Sepp und Anneliese Hinterkörner, Sonja Hufnagl, Josef Hager und Johannes Bieregger.

AstroInfo

4 Ausgaben unserer Vereinszeitung Astro-Info sind 2022 erschienen.

Erwin Filimon stellt die Vereinszeitung zusammen.

Mitglieder steuern Berichte und Fotos bei.

Das Layout wird durch Ida Regl erstellt.

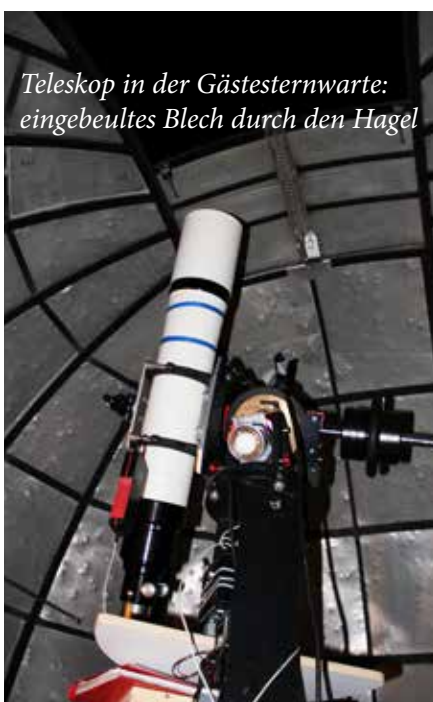
Die Vereinszeitung erschien in einer Auflage von 2000 Stück.

Davon konnten 1500 Stück dank begünstigtem Versand-Sondertarif für Vereine mit der Post an Mit-

glieder und Interessenten ausgesandt werden. 2023 wird es hier Einsparungen geben und wir werden die Zusendung an Interes-

senten kürzen.

Danke auch jenen Mitgliedern, die uns bei der Versandaufbereitung unterstützen. Ida Regl danken wir besonders für die Gestaltungsarbeit.



*Teleskop in der Gästesternwarte:
eingebeultes Blech durch den Hagel*

CCD-Guide

Erstmals konnte 2022 die Down-load-Variante des CCD-Guide angeboten werden. Fast 90 % der CCD-Guide-Bestellungen erfolgen nun schon via Download.

Homepage

Eine große Veränderung erfolgte durch die Erneuerung unserer Homepage.

Nach mehr als 25 Jahren hat sich Robert Orso als Webmaster zurückgezogen und die Aufgaben des Webmasters an die junge Generation weitergegeben. Ein ganz besonderes Danke an Robert Orso, der mit seinem großen Einsatz ganz maßgeblich am Erfolg unseres Arbeitskreises beteiligt war.

Benjamin Hartwich ist unser neuer Webmaster und die Homepage wurde völlig erneuert.

Ein großes Danke an Benjamin für die aufwändigen Umstellungsarbeiten und den Betrieb der neuen Homepages, denn auch die Homepage des CCD-Guide

www.ccdguide.com

und die Sternenpark-Homepage

www.sternenpark.at

wurden neu aufgestellt.

Neu umgestellt ist auch die Vereinsverwaltung mit Newsletter und Adressverwaltung.

Diese Verwaltungsarbeit erledigt Erwin Filimon.

Die neue Homepage wird noch „verfeinert“ und in einigen Bereichen optimiert.

Das Aussehen entspricht den neuen Homepages und insbesondere ist sie nun „smartphonetauglich“ geworden.

Immerhin verwenden schon rund 2/3 der Homepage-Besucher ein Smartphone.



Sternwarte Gahberg

Die Infrastruktur für die Nutzung durch Mitglieder wurde verbessert. Es gibt nun 5 Stromkästen, damit Mitglieder ihre transportablen Teleskope betreiben können.

Ebenso ermöglichen wir Mitgliedern (nach Absprache) den Zugang zum WLAN und eine Aufwärmmöglichkeit.

Es wurden neue stabile Aufstellplattformen für transportable Teleskope angelegt.

Neu ist auch die Teleskopgarage. Das ist eine stabile Abdeckung für aufgestellte Teleskope.

Dies erspart Beobachtern, die mehrere Nächte hintereinander bleiben, das wiederholte Neuaufstellen und Einnorden des Teleskops.

Aus gespendeten Teleskopen und Zubehör wurden von Peter Großpointner weitere Leihteleskope zusammengestellt. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit, insbesondere bei den jugendlichen Mitgliedern.

Geplante Arbeiten 2023

Die durch den Hagel im Jahr 2021 schwer in Mitleidenschaft gezogene, undicht gewordene Gäste-Sternwarte soll 2023 eine neue Verblechung der Kuppel erhalten.

Einige Bereiche der Sternwarte bedürfen einer „Auffrischung“.

Geplant ist 2023 ein neuer Remote-Teleskopkasten von Oliver Schneider aus Deutschland.

Lager

Unser Lager im Aichergut in Seewalchen wurde mit Ende Dezember 2022 geräumt. Durch eine fixe Astronomieausstellung im Stiftsgymnasium in Kremsmünster war ein Lagerraum nun nicht mehr nötig.

links:

Astrofotografen in der Schiebedachhütte



Jahresrückblick 2022 - Sonderveranstaltungen

Astronomie am Attersee

An Sonderveranstaltungen gab es 2 Tage „Astronomie am Attersee“;

Moonwalk

Das Open-Air Konzert „Moonwalk“ fand am 16. Juli 2022 mit der Kulturgruppe O2 aus Lambach „Borghee & Jazz“ statt.

Sternenabende

Ein Ferienspiel und einen Sternabend für Kinder gab es in Peuerbach am 5. August 2022, einen Sternabend für 70 ukrainische Heimkinder am 4. September 2022 in St. Georgen.

Die partielle Sonnenfinsternis

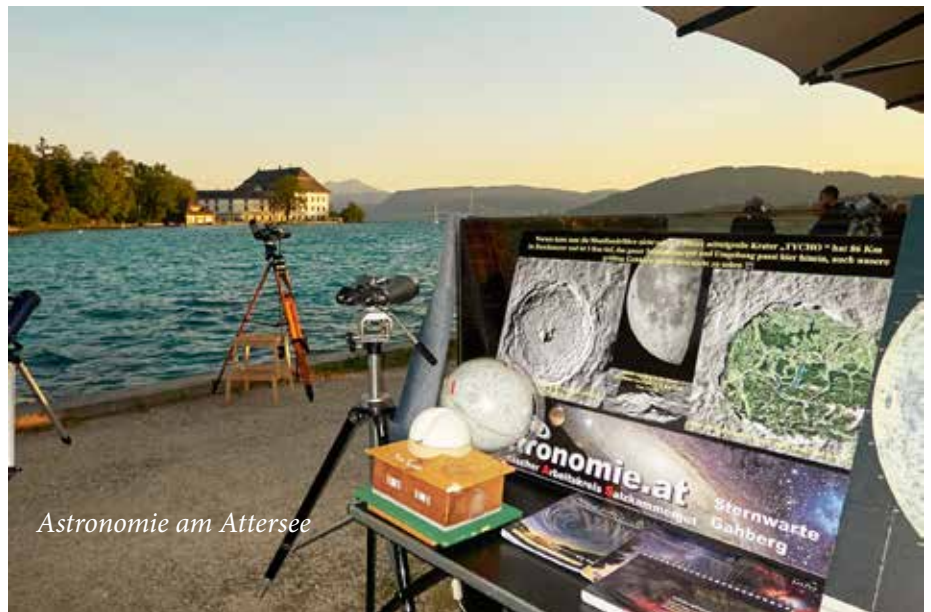
konnte am 21. Oktober 2022 von Mitgliedern auf der Sternwarte Gahberg beobachtet werden.

Workshops

Der Astronomieworkshop mit 75 Teilnehmern fand Anfang Oktober 2022 in Weyregg statt wie auch der Spezialworkshop PixInsight.

Astronomie für Kids – Astronomie kommt in die Schule

Im Vorjahr haben wir die Möglichkeit erhalten, unsere Astronomieausstellung im Stiftsgymnasium in Kremsmünster dauerhaft zu präsentieren. Die Ausstellung startete mit dem Thema Mond und wurde im Dezember erweitert. Geplant sind zusätzliche Erweiterungen und Sternabende bzw. Astronomieworkshops für Schüler, Eltern und Lehrer.



„Astronomie am Attersee“

oben rechts:
Hans Spiesberger mit Teleskop

unten rechts:
Sternwarte Gahberg

Vorschau 2023

Führungen

Neben den Sternwartenführungen, die wir auch weiterhin sehr kurzfristig abhalten werden, ist „Astronomie am Attersee“ geplant. Diese Termine werden auch hier wetterbedingt sehr kurzfristig festgelegt.

Astronomieworkshops

Unser Astronomieworkshop wird am 29. April 2023 im Pfarr- und Gemeindezentrum in Weyregg ganztägig abgehalten.

Der Spezial-Workshop „PixInsight für Fortgeschrittene“ am 30. April 2023 ist bereits ausgebucht.

Ausstellung

Hier geht es um die Astronomie anlässlich des 600. Geburtstages des Astronomen Georg von Peuerbach.

Von Ende Mai bis 26. Oktober gibt es viel Programm und eine große Astronomieausstellung.

Wir beteiligen uns mit einigen Veranstaltungen und einer Astro-Foto-Ausstellung an der „Oberösterreichischen Commune 2023“, die in Peuerbach stattfindet.
<https://commune.at/>

Open-Air Konzert

Am Samstag, den 29. Juli wird es in Zusammenarbeit mit der Kulturgruppe O2 aus Lambach mit der Band Borghee & Jazz wieder das Open-Air Konzert „Moonwalk“ auf der Sternwarte geben.

„See-Zeit-Kosmos“

ist unser neues Projekt in Seewalchen

Dieses wird in der Ferienzeit im Juli/August im Kultursaal in Seewalchen abgehalten und zwar nur bei Schlechtwetter. Das ist einmal etwas anderes!

Hier geht es um eine kurzfristige Abhaltung eines Astronomie-Workshops für jung und alt. Wir werden mit einem transportablen Planetarium von Sonja Hufnagl, unserer mobilen Astronomieausstellung und aufgestellten Teleskopen vor Ort sein.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche – eingebunden ins Ferienspiel, Urlauber, Mitglieder, Astronomie-Interessierte, etc.

Das Angebot an Freizeitgestaltung bei Schlechtwetter im Seengebiet ist begrenzt und wir wollen damit eine



Astrofotografin Sabine Leidinger mit transportablem Teleskop auf der Sternwarte Gahberg



Rudolf Pühringer

Vorschau 2023

„Lücke“ schließen. Vielleicht beteiligen sich auch andere Vereine an diesem Projekt.

Beobachtungsabend

Im Stiftsgymnasium Kremsmünster ist ein Beobachtungsabend für Schüler, Eltern und Lehrer geplant.

Partielle Mondfinsternis

Am 28. Oktober 2023 gibt es abends eine partielle Mondfinsternis (etwa 12 % Verfinsterung des Mondes) voraussichtlich gibt es da auch eine Sonderführung.



oben: Michael Deger: „Rosettennebel im Sternbild Einhorn“, 10. März 2023

Im Nebel eingebettet ist ein offener Sternhaufen. Entfernung: rund 5.200 Lichtjahre

SBIG ST8300M Kamera, 10Micron GM 1000 HPS Montierung, Baader H α LRGB Filter, 4,5“ f/4 Newton

Belichtungszeiten H α : 15x10min L: 5x3min, R: 6x3min, G: 6x3min, B: 6x3min, Gesamtbelichtungszeit: 220 Minuten



Sternwartenführung auf der Sternwarte Gahberg

Österreichische Post AG
SP 21Z042413 S
Astron.Arbeitskreis, Sachsenstr.2, 4863 Seewalchen

Der Messier-Marathon

**in der Nacht von Samstag, 22. April 2022
auf Sonntag, 23. April 2022
findet nur bei Schönwetter statt!**

Beginn: 19.00 Uhr

Im Zweifelsfall Servicetelefon 07662-8297 anrufen

Keine Sternwartenführung,
begrenzte Teilnehmerzahl,
nur Mitglieder mit eigenen Teleskopen.

Voranmeldung/Reservierung nötig mit mail an
info@astronomie.at

Nähere Infos auf unserer Homepage:
<https://astronomie.at/projekte/messiermarathon/>

Es besteht die Möglichkeit auf der Sternwarte über Nacht
zu bleiben: entweder im Campingbus, im Zelt, im Auto...

Organisatoren:

Peter Großpointner und Paul Koller



Mitgliedsbeitrag 2023:

Wir bitten unsere Mitglieder, deren Mitgliedsbeitrag 2023 noch offen ist, um Einzahlung auf das Vereinskonto bei der VKB-Bank Kammer: IBAN: AT12 1860 0000 1617 1001, BIC: VKBLAT2L

Erwachsene: 19,00 €, Jugendliche ohne Einkommen: 11,00 €

Spende

Wir danken auch sehr herzlich, wenn wir im Zuge der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages eine Spende für den Ausbau und Erhalt der Sternwarte Gahberg bekommen.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut, Sternwarte Gahberg, ZVR 031151021
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A. Servicetelefon: +43 7662 8297
www.astronomie.at, info@astronomie.at Erscheint mindestens 4x p.a
Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Filimon. Layout: Ida Regl
Bankverbindung: IBAN AT121860000016171001, BIC VKBLAT2L

